



“ICHERI SHEHER” DIE AKROPOLIS VON BAKU

Kamran IMANOV
Vorsitzender der Agentur für Urheberrechte (Baku)



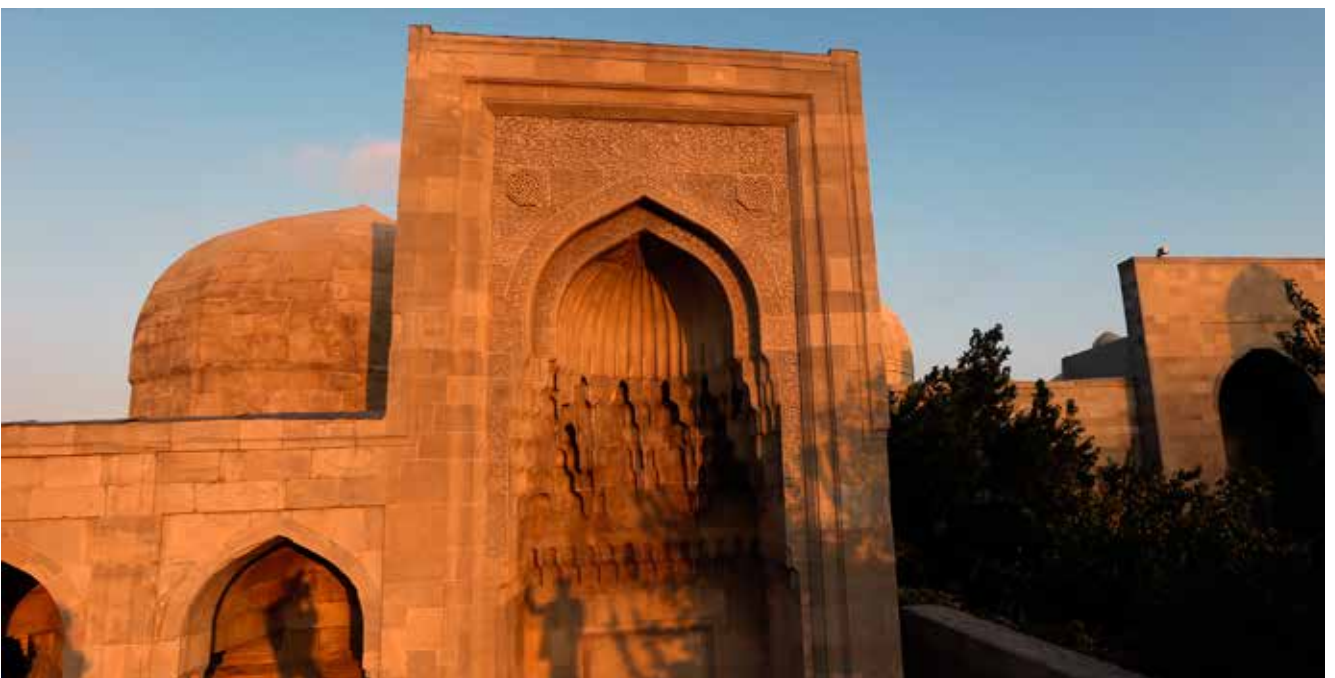
“Icheri sheher”, die Innere Stadt – eine Legende, die weit ins Altertum zurückreicht, und doch bis heute lebendig geblieben ist. Die Festung von Baku hat die Geschichte des Landes in Stein gemeißelt und stellt eine Art Enzyklopädie der Geschichte und Kultur unseres Volkes dar. Dabei ist die Innere Stadt auch ein außergewöhnliches Denkmal der Architekturkunst und Stadtplanung, erstreckt sie sich doch, übersät von Hunderten von Denkmälern, über eine Fläche von 22 Hektar. “Icheri sheher” – das sind vier Denkmäler von internationaler Bedeutung: die Innere Stadt selbst,





der Palast der Schirwanschahs, der Jungfrauenturm sowie die Mohammed-Moschee. Diese Bauwerke sind, bis auf die Mohammed-Moschee, in das UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen worden. "Icheri

sheher" – das sind auch 26 architektonische und drei archäologische Denkmäler von nationaler Relevanz sowie über 600 regional bedeutsame Objekte. Doch das ist noch immer nicht alles, denn in in der Inneren



Stadt gibt es auch architektonisch imposant gestaltete Wohnhäuser aus dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. Dieser Teil der aserbaidischen Hauptstadt beeindruckt mit unzähligen Moscheen und Karawansereien, Bädern und Wasserreservoirs (*ovdan*), Mausoleen und vielen anderen Bauwerken, die die reiche Geschichte Aserbaidschans von der Antike bis zum späten Mittelalter widerspiegeln. Daher gilt "Icheri sheher" zu Recht als die Akropolis von Baku.



Man kann diese bakinische Festung unterschiedlich beurteilen. Sie ist einerseits Gegenstand des nationalen Stolzes, andererseits Zeugnis unserer Geschichte, ohne die es keine Gegenwart geben kann. "Icheri sheher" – das ist auch ein herausragendes geschichtliches und architektonisches Erbe. Und schließlich ist sie ein nicht-materielles, also ein geistiges, kulturelles Gut Aserbaidschans. Denn jedes historische Denkmal ist nicht nur ein materielles Erbe, sondern bewahrt in seinen Ornamenten, seinem Zierwerk und seinem Stil auch Elemente eines geistigen Eigentums: der nationalen Folklore. Die Innere Stadt ist somit ein dem aserbaidischen Volk gehörendes, sowohl materielles als auch nicht-materielles kulturelles Gut. Daher besteht die Verpflichtung, sie für die kommenden Generationen zu bewahren.



Die Alte Stadt von Baku steht unter dem Schutz des Staates: Durch das Dekret des aserbaidischen Präsidenten İlham Aliyev vom 10. Februar 2005 wurde eine entsprechende Abteilung eingerichtet, die dem

Ministerkabinettt untersteht und sich um die Verwaltung des denkmalgeschützten Geländes kümmert. In diesem und weiteren Dokumenten wird zudem der besondere geschichtliche und kulturelle Status von "Icheri sheher" bekräftigt und ein System der Verwaltung begründet, das die enge Zusammenarbeit der staatlichen und der regionalen Regierungsebenen ermöglicht. Dieses Modell gibt den Bemühungen um die Bewahrung der Inneren Stadt einen neuen Impuls und erlaubt – und das ist nicht minder wichtig – ein ergebnisorientiertes, überprüfbares Arbeiten der Verwaltung.

Heute steht die neue Behörde vor zwei zentralen Herausforderungen: ein koordiniertes und planbares Vorgehen bei der Denkmalpflege auszuarbeiten, und gleichzeitig die Lebensqualität der Bewohner der bakinischen Festung zu verbessern. Das erfordert vor allem eine Balance zwischen der Konservierung des geschichtlichen Erbes und seiner zeitgemäßen Entwicklung als Touristenzentrum von internationaler Bedeutung. Die von Mehriban Aliyev, Sonderbotschafterin der UNESCO und ISESCO, angeregten und vorangetriebenen Pläne – der „Gesamtplan zur Konservierung“ und der „Management-Plan“ – dienen genau diesen Zielen. So wird es gelingen, die einzigartige historische Atmosphäre in "Icheri sheher" mit der notwendigen modernen Infrastruktur zu verbinden. ✨

